

FANCLUB MUSIC

Stefan Heckel

Klavier, Harmonium, Konzept/Komposition/Installation

Ensemblemitglieder:

Theresia Melichar – Oboe

u.a. Mitglied der Wiener Philharmoniker, verschiedene Projekte

Daniel Riegler – Posaune

Gründungsmitglied der Jazzwerkstatt Wien, Studi Dan, Thick&Thirsty, Takon

Stefan Fraunberger – Bass

Arbeitet im Bereich elektronische Musik sowie als Bassist u.a. mit Reform Art Unit

Ausgehend von einer klanglichen Entdeckung vor einigen Jahren stellte Stefan Heckel das Projekt FANCLUB MUSIC zusammen, welches die Klänge von Rotorblättern elektrischer Tischventilatoren als Basis verwendet. Diese haben in Abhängigkeit von der Drehzahl (steuerbar) bestimmte Tonhöhen. Die Kombination mehrerer Ventilatoren ergibt eine Art modales Grundpattern, welches quasi-rhythmisiert wird durch die Schwenkbewegungen der Rotorachse. Dabei kommt es aufgrund unterschiedlicher Drehgeschwindigkeiten zu Phasenverschiebungen, welche sich akustisch in Schwebungen und Intervall-Übergängen ausdrücken.

Zum Basisklang, welcher mikrofoniert und verstärkt wird, kommt ein Ensemble von akustischen Instrumenten, bei bisherigen Auftritten waren dies Oboe, Posaune, Kontrabass und Klavier bzw. Harmonium.

Die Komposition besteht aus teilweise bis vollständig ausgeschriebenen Linien, welche den Tonhöhen der Ventilatoren folgen und diese multiplizieren. Diese Linien sind frei kombinierbar und werden durch graphische Symbole ergänzt, die zu spontanen Improvisationen anregen sollen. Der Ablauf ist durch Zeitmesser gesteuert, wobei Übergänge fließend sind. Gesamtdauer der Aufführung: ca. 45 min.

Das zentrale Werk kann nach Absprache mit Veranstaltern durch kurze Ensemble-Stücke und Improvisationen ergänzt werden. Auch eine wesentlich länger dauernde Aufführung als Klanginstallation im Hintergrund eines statischen Events ist denkbar.

Konzept für 2006

Mein Konzept für Aufführungen im Rahmen von Musik Aktuell 2006 sieht die Einbeziehung vor allem visueller Medien und KünstlerInnen

vor. Ich kann mir die Zusammenarbeit mit Videokünstlern sowie mit Tanz/Kontaktimprovisation besonders gut vorstellen. Die Schwenkbewegungen der Ventilatoren stellen über die Musik hinaus (optische) Quellen der Inspiration für dynamische Ereignisse dar. Die Komposition FANCLUB MUSIC kann und soll dabei natürlich transformiert und an ein neues Setup angepaßt werden. Bevorzugte Aufführungsorte sind mittelgroße Industriehallen, Kirchen, Innenhöfe oder Foyers von Museen bzw. anderen Institutionen. Auch öffentliche Räume wie Bahnhöfe oder akustisch interessante Spielstätten wie der Raum unter einer Autobahnbrücke wären vorstellbar.

Eine weitere Möglichkeit besteht in der Zusammenarbeit mit Text- und/oder SprachkünstlerInnen, da die Musik sich hervorragend auch als dynamischer Hintergrund z.B. einer Lesung einbauen läßt.

Bisherige Aufführungen fanden im Rahmen der Sreihe *Neue Musik in St.Ruprecht* (Wien), der *Jazzwerkstatt Wien* (2005), des *Theater am Ortweinplatz* (Graz) sowie des *Wiener Atelierrundganges q202* (2.+20.Bezirk) sowie im *Southwark Playhouse* in London statt.

ORGANISATORISCHES:

Benötigte Technik (kann je nach Saalgröße variieren):

- Mind. 8-Kanal Verstärkeranlage mit Verstärkerteil, Mischpult, allen Kabeln und 2 Boxen auf Stativen
- 4 Mikrofone (Kondensator) mit Stativen für Oboe, Posaune, Bass und Klavier/Harmonium
- 3 Monitore
- Lichtspots nach Möglichkeit (für Ventilatoren und SpielerInnen)

Je nach Lage des Veranstaltungsortes und Aufführungszeitpunkt werden 4 Einzelzimmer zur Übernachtung benötigt.

Finanzkonzept:

Honorare gesamt	1.200 €
Fahrtspesen pauschal	100 €
Netto:	1.300 €
+10%Ust.	130 €